161.

27. Juli 1942

Herrn

Dr. Dittmann,
Auswärtiges Amt, Kulturabteilung,
Berlin
Kronenstr.8-10

Hochverehrter Herr Doktor!

Ich erlaube mir nochmals auf unser Gespräch vom 17. Juli zurückzukommen und Ihnen mitzuteilen, dass mir mittlerweile Professor Feller in Bern geschrieben hat, daß er sehr gern eine Besprechung von Schweizer Historikern wegen einer allfälligen Zusammenarbeit mit deutschen Historikern im September herbeiführen will. Ausserdem hat er mir auch mehrere Namen von jüngeren schweizer Gelehrten genannt, die für einen längeren oder kürzeren Studienaufenthalt in Deutschland in Frage kämen. Der eine wäre ein Student, der für ein Semester zurmir nach Berlin kommen möchte. Ferner nennt er zwei absolvierte Vollakademiker. Einen kurzen Lebenslauf der drei Herren lege ich Ihnen vor. Dr. Bürgisser aus Bremgarten ist mir sehr wohl bekannt. Da er die Acta Murensia für den Momumenta Germaniae bearbeiten soll, wäre sein Aufenthalt in Berlin sehr erwünscht. Im übrigen aber hielte ich Herrn Dr. Boesch für sehr geeignet, und ich werde mir erlauben, gelegentlich bei Ihnen noch in dieser Angelegenheit vorzusprechen. Sollte Ihnen bereits über meine Anregung wegen der Zusammenarbeit mit den Schweizern etwas bekannt geworden sein, so wäre ich Ihnen für eine Nachricht sehr dankbar.

Ausserdem erlaube ich mir mitzuteilen, daß Anfang November wiederum eine Tagung stattfindet, zu der ich auch diesmal hoffentlich mit Erfolg die Finnen einladen möchte. Ich glaube in Ihrem Sinn zu handeln, wenn ich fürs erste einmal den finnischen Gelehrten von mir aus unmittelbar schreibe. Ob man auch Wissenschaftler aus anderen Nationen heranziehen kann und soll, möchte ich mit Ihnen noch mündlich besprechen.

Mit der Versicherung ausgezeichneter Hochachtung
Heil Hitler!